

SchwaBo 13.07.16

# Drei Kreismeister-Titel gesichert

## Judo | Jannis Barth und Lisa Rapp wiederholen Erfolg aus Vorjahr

Mit drei Meistertiteln startete der Judo-Club Zimmern ins neue Wettkampfsjahr. Vier Kämpfer traten zum Jahresauftakt in Markdorf, der Kreis-Einzelmeisterschaft der Altersklassen U12, U15, und der Aktiven, an.

Lisa Rapp startete in der weiblichen U15 bis 36kg. Da sie in ihrer Gewichtsklasse außer Konkurrenz blieb, entschied sie sich zu einem Kampf in der nächsthöheren Klasse gegen Saskia Kieniger aus Pfaffenweiler. Trotz eines kurz vor dem Ende noch aus der Hand gegebenen Sieges darf sie sich in ihrer Gewichtsklasse zum zweiten Mal in Folge Kreismeisterin nennen.

Bei der männlichen U15 kämpften Jannis Barth (bis 37kg) und Marcel Langer (bis 60kg) für den JC Zimmern. Jannis konnte seinen Kreismeistertitel dieses Jahr erfolgreich verteidigen, indem er seinen Gegner Nicholas Gut aus Pfaffenweiler nach nur kurzer Kampfzeit durch einen Haltegriff besiegte.

Mit etwas weniger Wettkampferfahrung startete Marcel Langer in der für ihn neuen Gewichtsklasse bis 60kg. Er machte gegen Albrecht Axel aus Marbach lange eine gute Figur und zeigte vielversprechende Ansätze. Nach einem beherzten Auftreten darf er sich nun Vizekreismeister nennen.

Zum Abschluss des Tages startete Tim Schneider bei den Aktiven in der Gewichtsklasse bis 60kg. Da sich bei

den Herren kein weiteres Leichtgewicht fand, kämpfte Tim in einem zwei Gewichtsklassen höheren Pool bis 73kg mit. In seinem letzten Kampf gegen Philip Jäschke aus Schwenningen gelang Tim bis zur letzten Kampfminute gegen einen sehr defensiven Gegner keine Wertung. In der

letzten Minute konnte dieser seinen Gewichtsvorteil schließlich nutzen, indem er Tim nach einem missglückten Angriff zu Boden drückte und festhielt. Nach drei anstrengenden Kämpfen gegen den um einiges schwerere Gegner darf Tim sich denno Kreismeister bis 60kg nennen.



Die erfolgreichen Judokämpfer aus Zimmern: Unten von links Lisa Rapp und Tim Schneider. Stehend von links Jannis Barth und Marcel Langer.

Foto: Schneider